



## Vorlage - zur Kenntnisnahme -

des Senats von Berlin

### über die Anerkennung und weitere Erhaltung von Grabstätten namhafter und verdienter Persönlichkeiten als Ehrengrabstätten Berlins

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Der Senat hat mit Beschluß vom 23. Mai 1995 weitere nachstehend aufgeführte Grabstätten namhafter und verdienter Persönlichkeiten als Ehrengrabstätten

A. zunächst für die Dauer von 20 Jahren anerkannt:

1. **Dr. Hans Aronson**  
gestorben 1919  
Wissenschaftler und Arzt, Stifter des Aronson-Preises  
Friedhof der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
2. **Herbert Baum**  
gestorben 1942  
Leiter einer Widerstandsgruppe in der NS-Zeit, ermordet  
Friedhof der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
3. **Carl Friedrich Bechstein**  
gestorben 1900  
Gründer der Pianofortefabrik  
Friedhof II der Ev. Sophiengemeinde  
Bergstraße 29, Berlin-Mitte
4. **Dr. Ernst Berendt jun.**  
gestorben 1942  
Leiter der von seinem Vater gegründeten Bethabara und Beth-Elim Stiftung (heute Stephanus-Stiftung) bis 1940  
Ev. Georgen-Parochial-Friedhof III  
Roelckestraße 128-150, Berlin-Weißensee
5. **Prof. Dr. Traugott Böhme**  
gestorben 1954  
Leiter der ersten Deutschen Schule in Mexiko-Stadt  
landeseigener Parkfriedhof Lichterfelde  
Thuner Platz 2-4, Berlin-Steglitz
6. **Fredy Budzinski**  
gestorben 1970  
Sportschriftsteller, „Nestor des deutschen Radsports“  
II. Ev. Dreifaltigkeitsfriedhof  
Bergmannstraße 39-41, Berlin-Kreuzberg

Die Veröffentlichungen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.  
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin.  
Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

7. **Wilhelm Conrad**  
gestorben 1899  
Initiator städtebaulicher Entwicklung Berlins (z. B. Wannsee-  
bahn, Villenkolonie am Wannsee)  
landeseigener Friedhof Wannsee, Berlin-Zehlendorf
8. **Fritz Cremer**  
gestorben 1993  
Bildhauer  
landeseigener Friedhof Pankow III  
Hermann-Hesse Straße 103, Berlin-Pankow
9. **Heinrich Feldtmann**  
gestorben 1905  
Verwalter des Rittergutes Weißensee, Förderer der Entwick-  
lung der Gemeinde Neu-Weißensee  
landeseigener Friedhof Weißensee  
Roelkestraße 48-51, Berlin-Weißensee
10. **Samuel Fischer**  
gestorben 1934  
Buchhändler und Verleger, bis zum Machtwechsel 1933 der  
führende Verleger Deutschlands  
Friedhof der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
11. **Heinrich George**  
gestorben 1946  
Schauspieler, Intendant des Schillertheaters  
landeseigener Friedhof Zehlendorf  
Onkel-Tom-Straße 30, Berlin-Zehlendorf
12. **Tatjana Gsovsky**  
gestorben 1993  
Choreographin, Ballettdirektorin, Leiterin der Berliner Tanz-  
akademie  
landeseigener Waldfriedhof Zehlendorf  
Potsdamer Chaussee 75/Wasgensteig, Berlin-Zehlendorf
13. **Prof. Dr. Georg Ludwig Hartig**  
gestorben 1837  
Oberlandforstmeister, Chef der preußischen Forstverwaltung  
Ev. Friedhof der Dorotheenstädtischen/Friedrichswerder-  
schen Gemeinde  
Chausseestraße 126, Berlin-Mitte
14. **Lothar Homeyer**  
gestorben 1969  
Graphiker  
landeseigener Waldfriedhof Zehlendorf  
Potsdamer Chaussee 75/Wasgensteig, Berlin-Zehlendorf
15. **Prof. Willy Jaeckel**  
gestorben 1944  
Maler  
Landeseigener Wilmersdorfer Waldfriedhof Stahnsdorf  
Stahnsdorf
16. **Adolf Jandorf**  
gestorben 1932  
Warenhausgründer (u. a. das KaDeWe)  
Friedhof der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
17. **Berthold Kempinsky**  
gestorben 1910  
Gründer des später zur Berühmtheit gewordenen Wein-  
restaurants, Name wird heute von einem Hotelkonzern  
geführt  
Friedhof der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
18. **Dr. Robert Kempner**  
gestorben 1993  
Aufklärer und Ankläger des NS-Regimes, Jurist  
landeseigener Parkfriedhof Lichterfelde  
Thuner Platz 2/4, Berlin-Steglitz
19. **Friedrich Johann Koepjohann**  
Schiffsbaumeister, Wohltäter der Sophiengemeinde  
Sophienfriedhof I  
Sophienstraße 2-3, Berlin-Mitte
20. **Fritz Kühn**  
gestorben 1967  
Bildhauer  
landeseigener Waldfriedhof Grünau  
Rabindranath-Tagore-Straße, Berlin-Köpenick
21. **Dr. Georg Langerhans**  
gestorben 1918  
ehemaliger Bürgermeister von Köpenick  
Ev. Laurentius Friedhof Köpenick  
Rudower Straße 23, Berlin-Köpenick
22. **Lina Morgenstern „Suppen-Lina“**  
gestorben 1909  
Gründerin mehrerer mildtätiger Einrichtungen  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
23. **Benno Orenstein**  
gestorben 1926  
Gründer eines Handelshauses (1876), später wurde die Firma  
Orenstein & Koppel ein bedeutender Betrieb für Bahntechnik  
in Deutschland  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
24. **Dr. Arno Philippsthal**  
gestorben 1933  
eines der ersten Opfer der nationalsozialistischen Judenver-  
folgung,  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
25. **Markus Reich**  
gestorben 1911  
Gründer einer Taubstummenanstalt in Fürstenwalde (1873),  
Verlegung der Anstalt 1890 nach Berlin-Weißensee  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
26. **Max Skladanowsky**  
gestorben 1939  
Filmtechniker und -produzent  
landeseigener Friedhof Pankow IV  
Buchholzer Straße 6-8, Berlin-Pankow
27. **Carl Spindler**  
gestorben 1902  
Unternehmer, Kommerzienrat  
Friedhof I der St. Nicolai- und Marien-Gemeinde  
Prenzlauer Allee 1, Berlin-Prenzlauer Berg
28. **Hermann Tietz**  
gestorben 1907  
Gründer eines Warenhauses in der Leipziger Straße im  
Jahr 1900, aus dem sich später der Hertie-Konzern ent-  
wickelte  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
29. **Lesser Ury**  
gestorben 1931  
Maler, Impressionist, Motive besonders von Berlin und seiner  
Umgebung  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee
30. **Margarethe von Witzleben**  
gestorben 1917  
Begründerin der Schwerhörigenbewegung  
landeseigener Friedhof Wilmersdorf  
Berliner Straße 81-103, Berlin-Wilmersdorf
31. **Dr. Carl Woelck**  
gestorben 1937  
Bürgermeister der vereinigten Gemeinde Weißensee  
(1905-1920)  
landeseigener Friedhof Weißensee  
Roelckestraße 48-51, Berlin-Weißensee
32. **Theodor Wolff**  
gestorben 1943  
Journalist, Verteidiger von Dreyfus, starb infolge KZ-Aufent-  
halts  
Jüdischer Friedhof  
Herbert-Baum-Straße 45, Berlin-Weißensee

B. die 1969 für zunächst 25 Jahre als Ehrengrabstätten anerkannten Gräber für weitere 20 Jahre verlängert:

1. **Christian und Auguste Blisse**  
gestorben 1906 bzw. 1907  
Erblasser zugunsten der Stadtgemeinde Deutsch-Wilmersdorf (Grundstück, Bau und Einrichtung einer Waisenanstalt) und zum Zwecke der Gründung der „Christian und Auguste Blisse-Stiftung“  
landeseigener Friedhof Wilmersdorf  
Berliner Straße 81-103, Berlin-Wilmersdorf
2. **Johann Anton Wilhelm von Carstenn-Lichterfelde**  
gestorben 1896  
Initiator städtebaulicher Entwicklung Berlins  
Dorffriedhof der Ev. Paulus-Kirchengemeinde  
Hindenburgdamm (Dorfaue), Berlin-Steglitz
3. **Carl Friedrich Fasch**  
gestorben 1800  
Gründer der Sing-Akademie zu Berlin  
Friedhof I der Jerusalems- und Neuen Kirchengemeinde  
Zossener Straße, Berlin-Kreuzberg
4. **Prof. Rudolf von Gneist**  
gestorben 1895  
Jurist und Politiker  
Alter St. Matthäus Friedhof  
Großgörschenstraße 12-14, Berlin-Schöneberg
5. **David Hanseemann**  
gestorben 1923  
Gründer der Direction der Disconto-Gesellschaft (Großbank) und preußischer Finanzminister  
Alter St. Matthäus Friedhof  
Großgörschenstraße 12-14, Berlin-Schöneberg
6. **Prof. Friedrich Wilhelm Heinrich Herbig**  
gestorben 1861  
Maler, Vizepräsident der Akademie der Künste  
Friedhof II der Jerusalems- und Neuen Kirchengemeinde  
Baruther Straße, Berlin-Kreuzberg
7. **Dr. Günter Klein**  
gestorben 1963  
Bevollmächtigter Berlins beim Bund, Senator für Bundesangelegenheiten  
landeseigener Waldfriedhof Zehlendorf  
Potsdamer Chaussee 75/Wasgensteig, Berlin-Zehlendorf
8. **Prof. Leopold Kronecker**  
gestorben 1891  
Mathematiker  
Alter St. Matthäus Friedhof  
Großgörschenstraße 12-14, Berlin-Schöneberg
9. **Prof. Dr. Hans Poelzig**  
gestorben 1936  
Baumeister und Forscher auf dem Gebiet der Baukunst und Bauwissenschaft  
landeseigener Friedhof Wannsee  
Friedenstraße 14, Berlin-Zehlendorf
10. **Prof. Friedrich von Raumer**  
gestorben 1873  
Forscher und Gelehrter auf dem Gebiet der Geschichte und Staatswissenschaften  
Dreifaltigkeitsfriedhof II  
Bergmannstraße 39/41, Berlin-Kreuzberg
11. **Albert Steirnlick**  
gestorben 1929  
Schauspieler  
landeseigener Waldfriedhof Zehlendorf  
Onkel-Tom-Straße 30, Berlin-Zehlendorf

Die Anerkennung beruht auf § 17 des Gesetzes über die landeseigenen Friedhöfe Berlins (Friedhofsgesetz) in der Fassung vom 16. Februar 1976 (GVBl. S. 465), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Mai 1987 (GVBl. S. 1766), und der Allgemeinen Anweisung über die Anerkennung, Überlassung und Pflege von Grabstätten namhafter und verdienter Persönlichkeiten durch das Land Berlin vom 4. November 1986 (ABl. S. 2003). Der Zeitraum, für den die Grabstätten zunächst in die Obhut Berlins genommen werden, entspricht der Ruhezeit gemäß § 9 Friedhofsgesetz.

Seit dem Senatsbeschluß Nr. 4538/94 werden 648 Grabstätten in der Liste der Ehrengrabstätten Berlins geführt. Unter Berücksichtigung des Senatsbeschlusses vom 23. Mai 1995 beträgt die Zahl der Ehrengrabstätten nunmehr 680.

Die Ausgaben für die Ehrengrabstätten werden bei den Bezirksämtern Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Köpenick, Weißensee und Pankow von Berlin, die über landeseigene Friedhöfe verfügen, bei Kapitel 42 40 und bei den Bezirksämtern Mitte, Prenzlauer Berg und Kreuzberg von Berlin, in denen es nur nichtlandeseigene Friedhöfe gibt, bei Kapitel 42 04 nachgewiesen.

Im einzelnen sind von den Bezirken für die erstmalige Herrichtung, für den Ankauf bzw. die Verlängerung der Nutzungsrechte und die laufende Pflege folgende Beträge aufzuwenden:

Bezirksamt von Berlin	Kosten der Herrichtung in DM	Kosten des Nutzungsrechts für 20 Jahre in DM	Kosten der Pflege/Jahr in DM (Ø 650)
Mitte .....	10 388,00	41 070,00	1 950,00
Prenzlauer Berg ..	51 000,00	18 000,00	650,00
Kreuzberg .....	1 060,00	18 910,00	2 600,00
Wilmersdorf .....	8 034,00	-	1 950,00
Zehlendorf .....	2 305,00	-	4 550,00
Schöneberg .....	-	163 800,00	10 300,00
Steglitz .....	1 932,00	-	1 950,00
Köpenick .....	1 500,00	-	1 300,00
Weißensee .....	230 300,00	28 280,00	9 750,00
Pankow .....	5 000,00	-	1 300,00

Für die Erbbegräbnisstätte David Hanseemann fallen jährliche Pflegekosten in Höhe von ca. 9000,- DM an.

Die für den Ankauf bzw. die Verlängerung der Nutzungsrechte auf den nichtlandeseigenen Friedhöfen sowie für die erstmalige Herrichtung und die laufende Pflege auf den landeseigenen und nichtlandeseigenen Friedhöfen zusätzlich entstehenden Kosten werden ab dem Haushaltsjahr 1995 dem Grunde nach als finanzieller Mehrbedarf der Bezirke anerkannt. Der tatsächlich entstandene Mehrbedarf wird für die Jahre 1995 und 1996 bei einer Nachfinanzierung eventueller Fehlbeträge (sogenannte Abfederung) und für die Jahre ab 1997 bei der Bemessung der Finanzzuweisung berücksichtigt.

Diese Vorlage hat dem Rat der Bürgermeister zur Stellungnahme vorgelegen. Er hat sich mit dem Inhalt einverstanden erklärt.

Berlin, den 12. Juni 1995

Der Senat von Berlin

Der Regierende Bürgermeister

In Vertretung

Kähne  
Chef der Senatskanzlei

Dr. Hassemer  
Senator für  
Stadtentwicklung und  
Umweltschutz